

deutsche musikalische Grundbegriffe

für Musiktheorie und Komposition

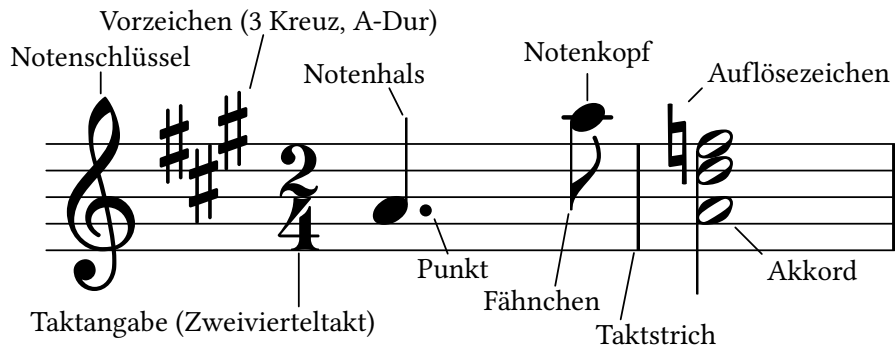
Einleitung

Dieses Dokument enthält eine Liste von deutschen musikalischen Grundbegriffen, die bei Bachelor- und Master-Aufnahmsprüfungen an der Universität Mozarteum Salzburg in den Studiengängen Musiktheorie und Komposition (zumindest in den Grundzügen) als bekannt vorausgesetzt werden. Da sowohl die schriftliche als auch die mündliche Prüfung auf Deutsch stattfindet, *müssen* Kandidaten in der Lage sein, Fragen zu verstehen, welche diese Wörter verwenden.

Die Ausgangsidee zur Erstellung der Liste war, dass Studenten mit einer anderen Muttersprache als Deutsch in der Regel keine Gelegenheit haben, während ihres regulären Deutschstudiums im Heimatland die notwendigen musikalischen Fachbegriffe zu lernen.

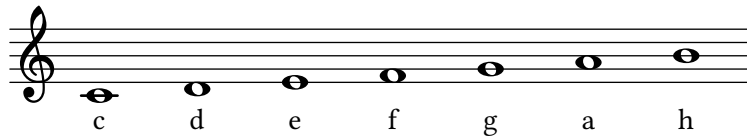
Beachte: Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Es wird versucht, möglichst breit die gängigsten Begriffe abzudecken; trotzdem kann es aber vorkommen, dass Einträge fehlen.

Vorschläge zur Verbesserung dieser Liste, aber auch andere Kommentare schicken Sie bitte an Werner Lemberg (werner.lemberg@moz.ac.at).

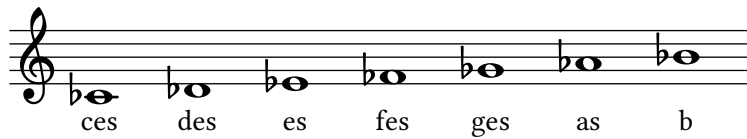


Tonnamen

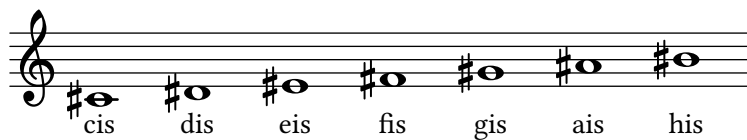
Tonnamen ohne Vorzeichen



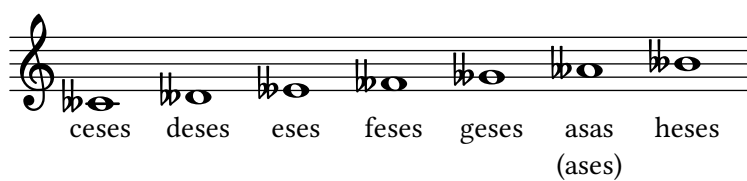
Tonnamen mit B



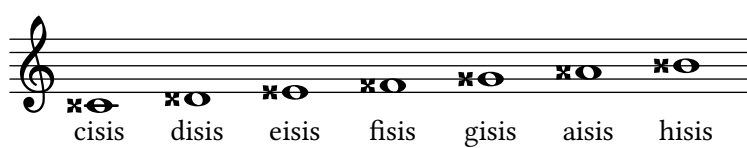
Tonnamen mit Kreuz



Tonnamen mit Doppel-B



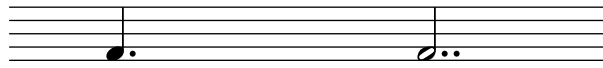
Tonnamen mit Doppelkreuz



Notenlängen



ganze Note halbe Note Viertel Achtel Sechzehntel Zweiunddreißigstel



punktierte Viertel doppelt punktierte halbe Note

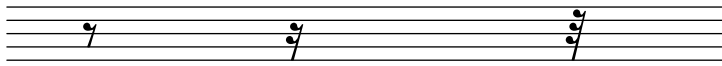


Duole Triole Quartole Quintole Sextole

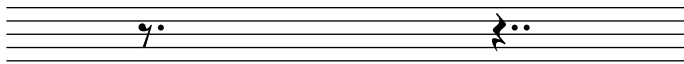
Pausenlängen



ganze Pause halbe Pause Viertelpause



Achtelpause Sechzehntelpause Zweiunddreißigstelpause



punktierte Achtelpause doppelt punktierte Viertelpause

Notenschlüssel



Violinschlüssel Sopranschlüssel Altschlüssel Tenorschlüssel Bassschlüssel
(Diskantschlüssel) (Bratschenschlüssel)

Intervalle

Prim (Prime) Sekund (Sekunde) Terz (Terze) Quart (Quarte) Quint (Quinte)

Sext (Sexte) Septim (Sept, Septime) Oktav (Oktave) None Dezim (Dezime)

große Terz kleine Sext reine Quint verminderte Quint übermäßige Quart

Halbton Ganzton

Akkorde

Dreiklänge

Dur-Dreiklang Moll-Dreiklang vermindert Dreiklang übermäßiger Dreiklang

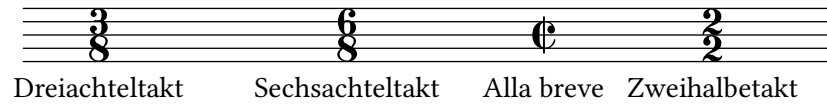
Grundstellung erste Umkehrung (= Sextakkord) zweite Umkehrung (= Quartsextakkord)

Dominantseptakkord (und seine Umkehrungen)

Grundstellung erste Umkehrung (= Quintsextakkord) zweite Umkehrung (= Terzquartakkord) dritte Umkehrung (= Sekundakkord)

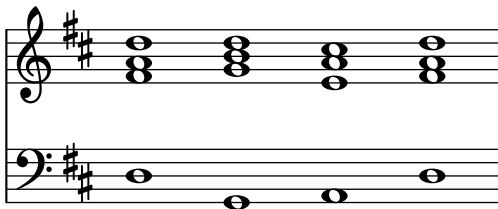
Taktarten

Hier: Takt = Metrum

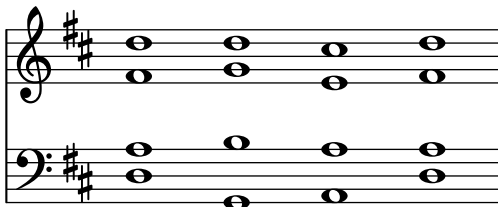


Kadenzen

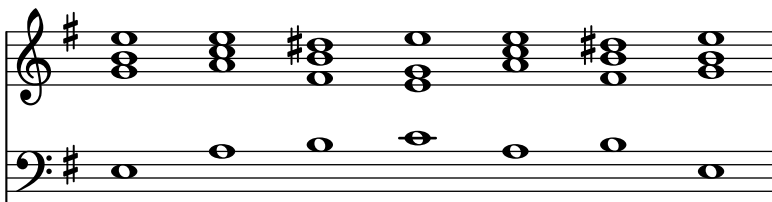
einfache Kadenz in D-Dur, enge Lage (Beispiel)



einfache Kadenz in D-Dur, weite Lage (Beispiel)

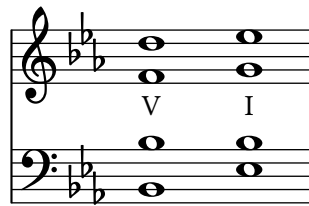


erweiterte Kadenz in e-moll, enge Lage (Beispiel)

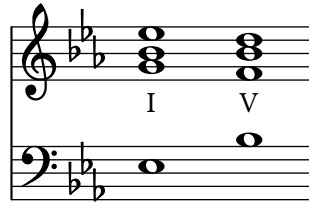


Schlüsse

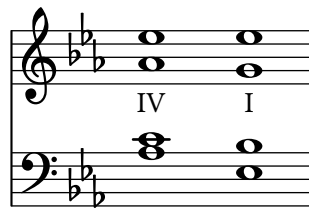
Ganzschluss



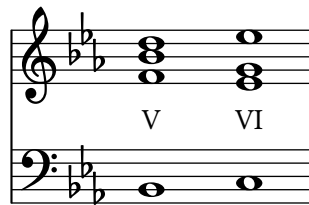
Halbschluss (Beispiel)



Plagalschluss
(= plagaler Schluss)



Trugschluss (Beispiel)



Ensembles

Solo

Duo (instrumental) / Duett (Gesang)

Trio (instrumental) / Terzett (Gesang)

Quartett

Quintett

...

Klaviertrio

Streichquartett

Bläserquintett

...

Chor

Orchester
Kammermusik

Tongeschlechter

Tonart
Dur (z. B. C-Dur)
Moll (z. B. a-moll)
Transposition

Gesangs-Stimmlagen

Sopran – Mezzosopran – Alt
Tenor – Bariton – Bass

Begriffe der Musiktheorie und Formanalyse

Melodie – Begleitung
Ton – Note – Intervall – Tonleiter
Tonwiederholung
Konsonanz – Dissonanz

Klang – Dreiklang – Vierklang
einstimmig, zweistimmig, dreistimmig, ...
Oberstimme – Mittelstimme – Unterstimme
Homophonie – Polyphonie
eintaktig, zweitaktig, dreitaktig, ...

Verzierung – Triller – Vorschlag
Vorhalt – Durchgang
Fermate
Synkope

Auftakt – Takt

erster Schlag, zweiter Schlag, ...

System – Notenzeile – Taktstrich

Notenkopf – Notenhals – Hilfslinie

Balken – Fähnchen

Bindebogen (= Ligatur)

Tonika (= erste Stufe)

Dominante (= fünfte Stufe mit Leitton)

Subdominante (= vierte Stufe)

zweite Stufe, dritte Stufe, ...

Tempo

Metronom

Überleitung – Modulation – Sequenz

Imitation – Spiegel – Krebs – Umkehrung

Motiv – Thema

Periode – Satz (z. B. viertaktiger Satz)

Sonaten-Hauptsatzform

Exposition (Hauptthema – Seitenthema – Schlussgruppe)

Durchführung

Reprise

Coda

Präludium

Fuge

Exposition (Dux – Comes)

Zwischenspiel

Kanon

Suite

Allemande – Courante – Sarabande – Gigue

Rondo

Finale

erster Satz, zweiter Satz, dritter Satz, ...

Oper – Symphonie (= Sinfonie)

Klavierkonzert, Violinkonzert, etc.

Rezitativ – Arie – Lied

Ouvertüre – Vorspiel – Nachspiel – Einleitung

Choral – Kantate – Oratorium

Quintparallelen – Oktavparallelen

Cluster

Generalbass (Basso continuo)

Bezifferung

Partitur – Klavierauszug

Gesangsstimme, Violinstimme, etc.

(westliche) Musikepochen und Musikstile

Renaissance (z. B. Heinrich Isaac)

Barock (z. B. Johann Sebastian Bach)

Klassik (z. B. Wolfgang Amadeus Mozart)

Romantik (z. B. Robert Schumann)

Spätromantik (z. B. Richard Strauss)

Impressionismus (z. B. Claude Debussy)

Expressionismus (z. B. Alexander Skrjabin)

atonale Musik (z. B. Werke von Arnold Schönberg vor 1921)

Zwölftonmusik

Wiener Schule (Arnold Schönberg, Anton Webern, Alban Berg)

serielle Musik (z. B. Pierre Boulez, Luigi Nono)

mikrotonale Musik (z. B. John Cage, Krzysztof Penderecki)

spektrale Musik (z. B. Georg Friedrich Haas, Karlheinz Stockhausen)

Instrumente

Holzblasinstrumente (= Holz)

Piccolo (= Pikkoloflöte) – Querflöte

Oboe – Englischhorn

Klarinette – Bassklarinette

Fagott – Kontrafagott

Blechblasinstrumente (= Blech)

deutsche musikalische Grundbegriffe

Horn
Trompete
Posaune
Basstuba
Schlagwerk (= Schlagzeug)
Pauken
Triangel – Becken – Tam-Tam
Kleine Trommel – Große Trommel
Glockenspiel
Streichinstrumente (= Streicher)
Violine (= Geige)
Viola (= Bratsche)
Violoncello (= Cello)
Kontrabass
Harfe – Celesta – Klavier
Blockflöte
Gitarre
Cembalo
Orgel – Orgelpositiv (= Positiv)